

Gemeinde- **KURIER**

Sierndorf, - Höbersdorf, - Oberhautzenthal, - Obermallebarn, - Senning, -
Oberolberndorf, - Unterhautzenthal, - Untermallebarn, - Unterparschenbrunn

5. Ausgabe - Dezember 1987

Liebe Bewohner unserer Marktgemeinde Sierndorf!



Nur mehr wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest, dem Fest des Friedens, der Freude und der Versöhnung.

In meiner Funktion als Bürgermeister mußte ich im zu Ende gehenden Jahr leider wiederholt feststellen, daß übergroßes Mißtrauen, Neid und teilweise sogar Haß zu Streitigkeiten innerhalb der Nachbarschaft führen. Diese Streitereien arten dermaßen aus, daß sich die "Streitparteien" nervlich aufreiben und sich in Folge immer mehr entzweien. Auch die finanzielle Belastung ist, da des öfteren Rechtsanwälte und öffentliche Stellen eingeschaltet werden, nicht zu unterschätzen.

Ich appelliere deshalb an Sie, liebe Mitbürger, zeigen Sie Gesprächsbereitschaft. Denn nur wenn Sie Ihren Mitmenschen gegenüber offen sind, können Sie eventuelle Unklarheiten aufklären und Mißverständnisse aus dem Weg räumen. Auch ein größeres Maß an Toleranz wäre in vielen Fällen angebracht.

Nützen Sie die Weihnachtszeit, um mit Ihren Mitmenschen ins Gespräch zu kommen. Vielleicht wartet Ihr Nachbar nur auf ein Zeichen Ihres guten Willens, und schon können diverse Probleme gelöst werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 1988!

Rudolf Hoffmann
Bürgermeister

WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

Jährlich fallen in Österreich rund 130.000 Autowracks an. Abgesehen davon, daß sie die Landschaft verunzieren, vergiften auslaufendes Benzin, Motor- und Getriebeöl und Frostschutzmittel unser Grundwasser. Auch Schwermetalle und Säuren der Autobatterien gelangen mit dem Sickerwasser ins Grundwasser und vergiften dieses.

Aus diesem Grund ist das Abstellen von Autowracks im Grünland (dazu gehört auch der Garten) und auf öffentlichem Grund untersagt.

Die Gemeinde Sierndorf veranstaltet nun in Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde eine

AUTOWRACK-ABHOLAKTION,

damit Sie Ihr umweltgefährdendes und umweltverunzierendes Autowrack loswerden.

Melden Sie bitte Ihr abzuholendes Autowrack beim Ortsvorsteher oder beim Feuerwehrkommandanten

spätestens bis zum 8. DEZEMBER.

An Unkosten fallen für Sie S 120,- pro PKW an, die zur Gänze an die abholende Firma überwiesen werden.

Nutzen Sie bitte die Gelegenheit, Ihr Autowrack, das sicher auch Ihnen ein "Dorn im Auge" ist, der geeigneten Lagerung bzw. Wiederverwertung zuzuführen.



Raiffeisenlagerhaus
Stockerau
Filiale SIERNDORF

Ihr **Partner** bei den
ALTERNATIVFRÜCHTEN

Allen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und alles Gute zum
Neuen Jahr wünscht
Kaufhaus HAHN
Wienerstraße 6
2011 Sierndorf

Die Regulierung des Frotzentallerbaches, Untermallebarn, ist abgeschlossen. Um für Hochwasserschutz zu sorgen, wurde auch ein Auffangbecken errichtet. Dieses Auffangbecken wurde zugleich als Feuchtbiotop ausgerichtet, um die gefährdete Flora und Fauna zu schützen.

In Obermallebarn wurde die Kreuzung Ringendorferstraße-Untermallebarnerstraße entschärft. An dieser unübersichtlichen Kreuzung hatten sich viele Unfälle ereignet. Jetzt präsentiert sie sich verkehrssicher und schön gestaltet (Grüninsel).

Beachten Sie bitte, daß Bahnschwellen, Spanplattenabfälle, Telefonmasten und andere schadstoffreiche Brennmaterialien nicht mehr verheizt werden dürfen.

Die Gemeinde plant, im kommenden Frühjahr eine Obstbaumsetzaktion durchzuführen. Auf öffentlichem Grund sollen Apfel-, Birn-, Kirschen-, Zwetschken- und Nußbäume gesetzt werden.

Wir hoffen sehr, daß wir beim Einkauf als Großabnehmer einen günstigen Preis bekommen und wollen auch Ihnen diesen Preisvorteil zukommen lassen. Wollen auch Sie einen Obstbaum (oder mehrere) zu einem günstigen Preis über die Gemeinde beziehen, so melden Sie dies bitte am Gemeindeamt oder Ihrem Ortsvorsteher.

Planen Sie eine Feier?
...dann sprechen Sie mit uns!




GASTHAUS KIEFER
UNTERPARSCHENBRUNN TEL : 02267/262

wünscht
allen Lesern
*Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr*

Der Gemeinderat beschloß, mit den Gemeinden Bisamberg, Enzersfeld, Ernstbrunn, Großmugl, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Hausleiten, Korneuburg, Langenzersdorf, Leitzersdorf, Leobendorf, Niederhollabrunn, Rußbach, Spillern, Stetteldorf am Wagram, Stetten, Stockerau und Klosterneuburg einen Gemeindeverband mit dem Namen "Gemeindeabfallwirtschaftsverband Korneuburg-Klosterneuburg" zu bilden. Gleichzeitig wurde die Satzung dieses Verbandes beschlossen.

Auf diesen Gemeindeabfallwirtschaftsverband werden wir in einer der nächsten Ausgaben unserer Gemeindezeitung genauer eingehen.

KARL WALTNER
Oberinspektor

Privat:	Büro:
2011 Unterhautzenthal	2000 Stockerau
Tel. 02267/63 102	Kochplatz 3
	Tel. 02266/24 10

Die Niederösterreichische
Versicherung

Die Niederösterreichische
LEASING
Ges.m.b.H. & CoKG

Die Straßenbeleuchtung wurde in den Siedlungsgebieten Untermailebarn und Sierndorf (A. Schwarzgasse, Pfingstwiese) ergänzt.

Wasserleitungsausbau erfolgte in Senning (Großmuglerstraße), Höbersdorf (Großmuglerstraße) und Sierndorf (Gartenweg).

Das "Tischtennisturnier für Gemeinderäte und Prominente", veranstaltet vom Verschönerungsverein, fand am 26. Oktober statt. Hier die Sieger:

- | | | |
|-----------------------|-----------------------------|---------------------|
| 1. Klasse: | 2. Klasse: | Damen: |
| 1. Hrdlicka Werner | 1. Schmöllerl Franz | 1. Freudensprung W. |
| 2. Dr. Florian Rainer | 2. Kronberger Karl | 2. Helfer Herta |
| 3. Fröschl Franz | 3. Abg.z.NR. Schwarzböck R. | 3. Hrdlicka Johanna |
- Den Pokal des Landeshauptmannes gewann Arnauer Josef.

Wir wünschen allen unseren Gästen
ein frohes Weihnachtsfest und ein
PROSIT 1988!



Familie Zödl
"Teichwirt"

RAIFFEISENBANK
STOCKERAU
Die Bank

Kredit ist Vertrauenssache.
Rasch, problemlos, unbüro-
kratisch. So einfach kommen
Sie zu Geld.

mit dem

Kreditservice



Der Volkstanzkreis Stockerau besteht seit Jänner 1987. Er bietet allen am Volkstanz Interessierten die Möglichkeit, Brauchtum und Volkstanz zu pflegen. Der Volkstanzkreis Stockerau will vorwiegend Tänzer ansprechen, die im Rahmen des LFW nicht mehr tanzen können, aber auch Anfänger sind herzlich willkommen. Es soll also keine Konkurrenz zum LFW-Volkstanz geben, vielmehr eine Ergänzung. Musikalisch wird der VTK Stockerau vom Sierndorfer Dipl.Ing.Dr. Reinhold Jud geleitet.

Getanzt wird im Pausenraum des Gymnasiums Stockerau (Schülereingang). Die nächsten Termine sind der 16. Dezember, 20. und 27. Jänner, 10. und 24. Februar jeweils um 19.30 Uhr.

Das Mittanzen im Volkstanzkreis ist gratis.

Kontaktadresse: Reinhold Jud, 2011 Unterparschenbrunn 3, Tel.: 63423



Alles für den Bau – für alle, die bauen

Bauunternehmung • Betonwerk • Stufenwerk • Baustoffe • Planungsbüro

GÖTZINGER

A-2013 Göllersdorf, Pfarrg. 39 • Tel. (02954) 321, 322, 323 • FS 78737 goe pla
Göllersdorf • Großstelzendorf • Hollabrunn • Sierndorf

Das "Tischtennisturnier für Gemeinderäte und Prominente", veranstaltet vom Ver-
 schönerungsverein, fand am 25. Oktober statt. Hier die Sieger:

1. Klasse: 1. Hrdlicka Werner
 2. Klasse: 1. Schmöller Franz
 3. Klasse: 1. Schmöller Franz

Damen:
 1. Freundsprung W.
 2. Helfer Herta
 3. Hrdlicka Johanna

Joseph von Eichendorff

Den Pokal des Landesjudenrates gewann Armuter Josef.

Weihnachten

Wir wünschen allen unseren Gästen
 ein frohes Weihnachtsfest und ein
 PROSIT 1988!



Markt und Straßen stehn verlassen,
 Still erleuchtet jedes Haus,
 sinnend geh ich durch die Gassen,
 alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
 Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
 Tausend Kindlein stehn und schauen,
 Sind so wundervoll beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
 Bis hinaus ins freie Feld,
 Hehres Glänzen, heiliges Schauern!
 Wie so weit und still die Welt!

Kontaktadresse: Reinhold Lüd, 2013 Gollersdorf, Hollabrunn, Siedndorf, 10. und 28. Februar jeweils um 19.30 Uhr

Sterne hoch die Kreise schlingen,
 Aus des Schnees Einsamkeit
 Steigt's wie wunderbares Singen -
 O du gnadenreiche Zeit!

Alles für den Bau - für alle, die bauen

GÖTZINGER

A-2013 Gollersdorf, Platz 38 • Tel. (02854) 321, 322, 323 • FS 78737 Goe die
 Gollersdorf Gollersdorf Hollabrunn Siedndorf



Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahre 1988!

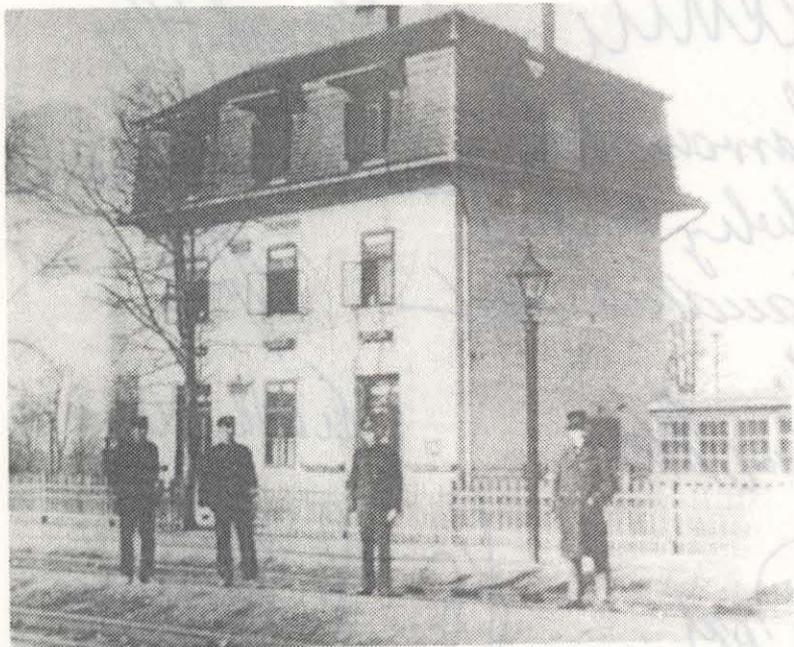
Glatzer Franz
 Klumöckel Karl
 Frosell Franz
 Gehmüller Franz
 Reichenstein Leopold
 Josef Amann
 Fankelberg
 Jäger Oswald
 P. Lehner
 Harroun Joh.
 Fackelberg Manfred
 Brandner Karl
 Mathias M.
 Oskar P.
 Handl O.E.
 Falschlehner Carl
 Pauschke
 Puotl Egon
 J.
 Krieth Alfred
 J. Sahy
 J.

Die Bahn in Sierndorf

Anlässlich des Jubiläums "150 Jahre Bahn in Österreich" widmen wir die nächsten Zeilen der "Bahn in Sierndorf". Vorwegnehmend sei gesagt, daß es leider nur sehr wenige Aufzeichnungen gibt, die dieses Kapitel der Sierndorfer Geschichte beleuchten.

Am 26. Juli 1841 fand unsere Nachbarstadt Stockerau Anschluß an das österreichische Eisenbahnnetz, es wurde die Linie Jedlesee - Stockerau eröffnet. Im Juli 1870 wurde mit dem Bau der k.k. privaten Österreichischen Nordwestbahn von Stockerau über Sierndorf, Hollabrunn und Retz nach Znaim begonnen. Die Strecke Stockerau-Sierndorf war ein Jahr später soweit vollendet, daß die Lokomotive "Humboldt" am 28. Juli 1871 um 9.30 Uhr mit einer Schotterladung, aus Stockerau kommend, in Sierndorf einfuhr. Die Lokomotive war mit Blumen und Kränzen geschmückt und wurde in Sierndorf festlich empfangen. Am 1. November 1871 ging die Linie Stockerau - Znaim in Betrieb.

Von Jahr zu Jahr stieg der Verkehr auf der Nordwestbahn. Fremde Menschen lernten Sierndorf kennen, der Ort vergrößerte sich, der Gesichtskreis der Bewohner erweiterte sich. Der Verkehr wurde so rege, daß die eingleisige Bahn nicht mehr den Anforderungen entsprach.



Im Jahre 1905 wurde in unserem Gemeindegebiet der Grund zum Bau eines zweiten Geleises eingelöst. Doch das zweite Geleis wurde im Jahre 1908 nur von Wien nach Stockerau gelegt, der Rest der Strecke blieb weiterhin eingleisig. 1909 ging die k.k.

private Österreichische Nordwestbahn, die die kürzeste Verbindung von Wien nach Berlin darstellte, in den Staatsbesitz über.

Im Ersten Weltkrieg kam der Verkehr auf der Nordwestbahn fast zum Erliegen. 1916 geriet der Arbeitsraum neben dem Stellwerk in Brand. Durch hochsteigende Flammen begann auch der Dachstuhl des Stationsgebäudes zu brennen und wurde vollständig vernichtet. Beim Wiederaufbau wurde das Dach mansardenmäßig ausgebaut, um Wohnraum zu schaffen.

Am 27. Oktober 1954 wurden bei einem Eisenbahnunglück in Oberolberndorf 3 Personen getötet und 42 verletzt.



SICHER FÜR SIE INTERESSANT SICHER FÜR SIE INTERESSANT

Bei einem zweiten schrecklichen Unfall wurden am 22. Oktober 1975 6 Kinder und der Lenker eines Schulbusses getötet, als in Untermallebarn ein Schulbus vom Zug erfaßt wurde. 36 Kinder wurden in Krankenhäuser eingeliefert.

Nach der in den Jahren 1961/62 von den ÖBB durchgeführten Elektrifizierung der Strecke Wien - Stockerau, konnte am 17. Jänner 1962 der Schnellbahnbetrieb von Wien nach Stockerau aufgenommen werden. Ende der 70er Jahre wurde auch die Elektrifizierung der Strecke Stockerau - Hollabrunn vorgenommen. Im Zuge dieser Arbeiten wurden im Bahnhof Sierndorf der Inselbahnsteig errichtet und der Randbahnsteig gehoben. Leider fiel auch das alte Bahnhofsgebäude der Spitzhacke zum Opfer, und es wurde das heutige Gebäude, ein nüchterner Zweckbau, errichtet. In den Haltestellen Oberolberndorf und Höbersdorf erfolgten Bahnsteighebungen und Bahnsteigverlängerungen. Die Haltestelle Schönborn-Mallebarn wurde um etwa 700 Meter in Richtung Wien und damit näher zum Ortsgebiet Obermallebarn verlegt.

Am 26. April 1979 wurde die Elektrifizierung der Bahnstrecke Stockerau - Hollabrunn und die Inbetriebnahme der Schnellbahn durch Landeshauptmann Andreas Maurer und Verkehrsminister Karl Lausecker gefeiert.



Unsere Volks- und Hauptschüler

Im Schuljahr 1987/88 besuchen 137 Schüler unsere Volksschule in Sierndorf und 115 Schüler die Hauptschulen Stockerau, Göllersdorf und Großweikersdorf.

Aufschlüsselung nach Katastralgemeinden:



7 Schüler aus unserer Großgemeinde besuchen die Sonderschule in Stockerau, 4 Schüler aus unserer Marktgemeinde sind Schüler der Polytechnischen Schule in Stockerau.

An Schulumlage müssen wir im laufenden Schuljahr S 1272.500,- an die Schulgemeinden in Stockerau, Göllersdorf und Großweikersdorf zahlen.

Ganz still und zaghaft hofften wir,
daß in unsrer Zeitung hier
fällt für den Pranger nichts mehr an.
Nur Hoffnung war's, nicht Zuversicht;
ein schwacher Trost - mehr ist es nicht:
"Gut Ding braucht Weile", sagt man dann.

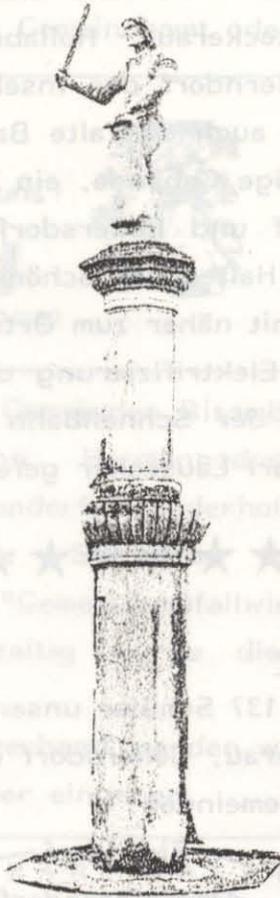
Für die, die unbelehrbar sind,
viel dümmmer als ein kleines Kind,
wäre eine Kette zeitgemäß
mit der er dann am Pranger hängt,
vom aufgebrachten Volk umdrängt,
statt daß er nur im Kerker säß.

Wer das Erholungszentrum kennt -
wie man den Ortsteil sinnig nennt,
der freut sich, daß dort Bäume stehn.
Sie bringen Nutzen dem Gefühl,
verschönern sehr das Landschaftsbild
und sind daher recht gern gesehn.

Doch nicht von allen, wie es scheint,
denn irgendjemand hat gemeint:
"Ich brech' sie ab, ich knick' sie um!"
Das Urteil über diesen Streich
ist sicherlich bei allen gleich:
"Wer solches tut, ist schrecklich dumm!"

Es muß nicht immer Absicht sein,
nicht immer einer ganz allein,
wenn Schaden für den Ort entsteht.
Gar viel geschieht oft unbewußt,
zum Beispiel, wenn der Rauchfang rußt.
und Qualm dann durch die Ortschaft weht.

Wie viele Menschen denken kaum
an unsren lieben Bruder Baum,
der uns den Sauerstoff erzeugt.
Ihm schadet doch die schlechte Luft
genau wie uns. Es ist ein Schuft,
der sich dem Umweltschutz nicht beugt.



Sieh nach, eh Du die Luft verdreckst,
was Du so in den Ofen steckst!
Mach Dir Gedanken, sei nicht stur!
Es tut nicht alles gut, was brennt.
Das sagt Dir, wer die Folgen kennt.
Vor allem die in der Natur.

Der nächste Fall, der Ärger schafft,
ist zusätzlich noch rätselhaft.
Es dreht sich um den Silberbach.
Wenn Regen fällt, man wundert sich,
stinkt dieser Bach ganz fürchterlich.
Da werden selbst die Toten wach.

Und eine Farbe hat er dann,
die man sich nicht erklären kann;
das ist nicht Erdreich oder Lehm.
Wenn jemand hier die Ursach kennt
und sie dem Bürgermeister nennt,
der ganze Ort ist dankbar dem.

Der Schluß von Pranger Nummer zwei
war manchen gar nicht einerlei,
es hat der Ehrgeiz ihn erfaßt.
Wengleich das Guinness-Buch noch fern,
er tut etwas und tut es gern,
empfindet es nicht mehr als Last.

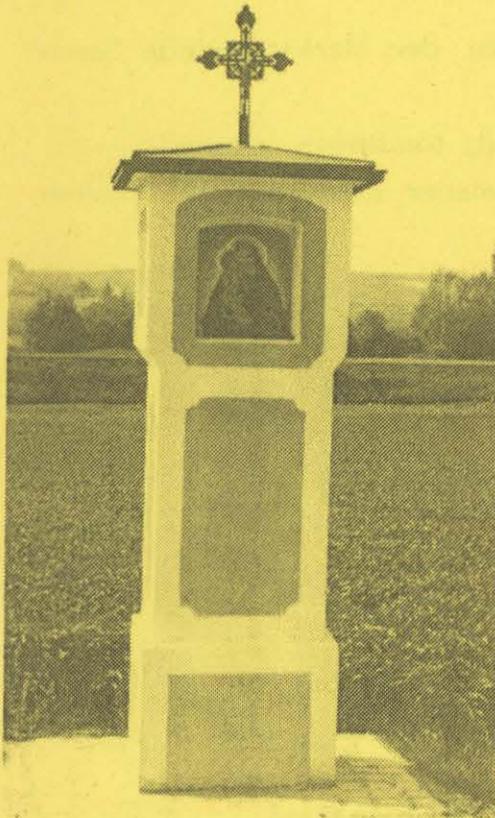
Wir stellten nämlich freudig fest,
was viele nicht mehr ruhen läßt:
Der Blumenschmuck nimmt deutlich zu.
Der Sinn für Schönheit ist erwacht,
vielleicht vom Pranger angefacht.
Ich hoff', der nächste bist schon Du.

Gedicht von Ing. Egmund Wallner

WIR STELLEN VOR WIR STELLEN VOR WIR STELLEN VOR
DER ORTSVERBAND DES ÖKB SIERNDORF

Der Österreichische Kameradschaftsbund ist eine Gemeinschaft von Männern, die sich zu den Werten österreichischen Soldatentums bekennt und sich ihrer staatsbürgerlichen Aufgaben und demokratischen Verpflichtung bewußt ist. Der ÖKB mit einem Mitgliederstand von etwa 280.000 Mann gehört heute zweifellos zu einer der größten Gesinnungsgemeinschaften in Österreich. Die Bedeutung dieser Vereinigung wird noch dadurch unterstrichen, daß er eine parteipolitisch ungebundene und unabhängige Vereinigung ist. Der ÖKB gliedert sich österreichweit in Bundes-, landes-, Bezirks-, Stadt- und Ortsverbände.

Unser Ortsverband in der Großgemeinde ist zu einem festen Bestandteil der Großgemeinde geworden. 1974 gründeten 6 Männer unseren Ortsverband. Diese Männer wählten Kameraden Vasiček Anton zum Obmann, der noch heute mit viel Geschick



den Ortsverband Sierndorf leitet. Am Anfang gehörten nur Weltkriegsteilnehmer dem ÖKB an. Dann setzte die Nachwuchsförderung ein, sodaß jetzt schon die junge Generation, Reservisten des Österr. Bundesheeres, vorherrscht.

Im Jahre 1979 war es möglich, eine Verbandsfahne zu kaufen. Bewohner der ganzen Großgemeinde spendeten die Geldmittel dazu. Fahnenpatinnen waren Frau Olga Drechsler und die Frau des Bezirksobmannes Lang. Der Ortsverband hat sich zu einer Einheit von 110 Mann mit 2 Marketenderinnen vergrößert.

Verschiedenste Aufgaben werden vom Ortsverband erledigt. So werden die Kriegerdenkmäler und Tafeln in den Ortschaften betreut. In den letzten Jahren hat sich der Ortsverband vor allem der Renovierung der Marterln und Bildstöcke

angenommen. Auch unser Traditionsdenken kommt nicht zu kurz. Zu Allerheiligen wird jedes Jahr für alle gefallenen Soldaten der Großgemeinde eine Gedenkmesse gelesen. Anschließend wird in geschlossener Formation zum Kriegerdenkmal marschiert, um unserer gefallenen, vermißten und verstorbenen Kameraden zu gedenken. Vieles wäre noch über unsere Tätigkeit zu berichten (Teilnahme an diversen Veranstaltungen, Tischtennisturnier, Hendschnapsen, Kleinkaliberschießen,.....). Wir im ÖKB werden sehr oft angegriffen und als Ewig-Gestrige bezeichnet, weil für uns Werte wie Heimat, Liebe, Treue, Gehorsam und Verantwortung volle Gültigkeit haben. - Sind Sie ebenfalls dieser Auffassung?

ÖKB Sierndorf

WIR GRATULIEREN WIR GRATULIEREN WIR GRATULIEREN

Bürgermeister Gottfried Rauscher durfte folgenden Gemeindebürgern einen Geschenkkorb überreichen:

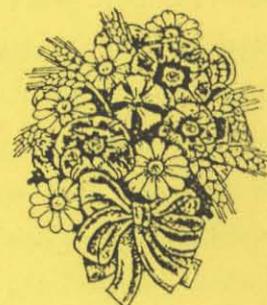
zum 80. Geburtstag: Fehringer Maria, Unterhautzentel 33

Ehn Anton, Obermallebarn 83

zum 85. Geburtstag: Landrichter Maria, Höbersdorf 3

Weinhappel Maria, Sierndorf, Berggasse 10

zum 90. Geburtstag: Gschladt Barbara, Obermallebarn 48



Das überaus seltene Fest der Steinernen Hochzeit feierten Maria und Franz Böck, Senning 69.

Folgende "Marterlrenovierer" erhielten Dankesurkunden der Marktgemeinde Sierndorf:

für die Marterlrenovierung in Senning: Anzböck Leopold, Neulinger Johann.

für die Marterlrenovierung in Unterhautzentel: Hochfelsner Elfriede und Heinrich, Helfer Gottfried.

für die Marterlrenovierung in Oberhautzentel: Ortsvorsteher Haselböck Franz, Haselböck Engelbert, Hochfelsner Hubert, Hochfelsner Heinrich sen., Makolm Josef, Planer Theresia und Norbert, Strohmayer Ernst, Lehner Franz sen.



Besuchen Sie unsere **Gemeindebücherei**
Dienstag 15.00 Uhr - 17.00 Uhr Freitag 17.30 Uhr - 19.30 Uhr
Volksschule Sierndorf, Eingang Schulstraße 5

"Gemeinde-Kurier" - Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Wienerstraße 8. Verantwortlicher Schriftleiter: geschäftsführender Gemeinderat Karl Falschlehner. Druck: Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Wienerstraße 8. Verlagspostamt und Erscheinungsort: 2011 Sierndorf.